Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 100

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 1. Mai
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 1er mai
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 100

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Prix du lait. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 27. April. Ergänzung zur Eintragung der **«Magneta» Fabrik elektrischer Uhren A.-G. in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 613). Erloschen ist ferner die Unterschrift des Verwaltungsrates Michael Fleischmann in Küsnacht.

Milch, Butter, Käse. — 27. April. Inhaberin der Firma **Frau Fr. Liechti** in Zürich 8 ist Witwe Frieda Liechti geb. Reinhard, von Oberburg (Bern), in Zürich 8. Milch-, Butter- und Käsehandlung. Dufourstrasse 124.

Werkzeuge und Apparatenbau. — 27. April. Robert Hardmeyer, von Zumikon, in Oerlikon, und Emil Hochuli, von Reitnau (Aargau), in Seebach, haben unter der Firma **Hardmeyer & Hochuli** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1916 ihren Anfang nahm. Werkzeuge und Apparatenbau. Ringstrasse 115.

27. April. **Asphalt-Emulsion A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, Seite 1309). Das Gesehäftslokal befindet sich nunmehr: Hafnerstrasse 7, Zürich 5.

27. April. **Kreditschutzverein Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1916, Seite 657). In ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 1 ihrer Statuten vorgenommen. Der Name ist abgeändert worden in: **Kreditschutzverein Wetzikon & Umgebung.** Jakob Bamert, Gottfried Maag, Jakob Weber, Robert Wissling und Robert Halbheer sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Der letztere besteht nunmehr aus: Franz Schubiger, Kaufmann, von Gommiswald, in Wetzikon, Präsident; Heinrich Leemann, Mosterei, von Tössi, in Wetzikon, Vizepräsident; Henri Hess, Kaufmann, von Wald, in Unterwetzikon, Aktuar; Anton Fleischmann, Kaufmann, von Wetzikon, in Steger-Wetzikon, Stellvertreter des Aktuars; Paul Sehmid, Bäcker, Kassier, bisher; und den Beisitzern: Adolf Guggenbühl, Bäeker, bisher, und Emil Honegger, Eichmeister, von und in Hinwil, neu. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter zu zweien kollektiv für diese Genossenschaft.

Schürzen- u. Wäschefabrik. — 27. April. Die Firma **Leop. Winizki** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 23. Oktober 1916, Seite 1617) verzeigt als Natur des Geschäftes: Schürzen- und Wäschefabrik.

Uhren und Bijouterien. — 27. April. Die Firma **A. Fey Witwe** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, Seite 2111), Uhren und Bijouterien, ist infolge Abtretung des Gesehäftes erloschen.

Partiewaren. 28. April. Die Firma **Josef Schluchim** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1912, Seite 1641), mit Zweigniederlassung in Biel, Partiewarengeschäft, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Werkzeug- u. Maschinenbau. — 28. April. Die Firma **John B. Metzler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1409) verzeigt als Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 15.

28. April. **Mechanische Seidenweberei Rüti (Tissage mécanique de Soieries Ruti)** in Rüti, mit Geschäftslokal in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, Seite 597). Die Gesellschaft bedient sich auch der englischen Firmabezeichnung, lautend: **The Ruti Silk Co.**

28. April. Unter dem Namen **Milchproduzenten-Genossenschaft Wolfhausen & Umgebung** hat sich mit Sitz in Wolfhausen-Bubikon am 11. Februar 1917 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, die von den Mitgliedern produzierte Kuhmilch aufs vorteilhafteste zu verwerten und den dortigen Konsumenten Gelegenheit zu geben, unter Ausschluss jeder Uebervorteilung reine, unverfälschte Milch und Milchprodukte zu beziehen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, ihre Tätigkeit auf andere Gebiete auszudehnen. Sie beabsichtigt keinen Gewinn. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte von Wolfhausen und Umgebung werden, welche sich bei der Gründung beteiligten oder späterhin ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstand aufgenommen werden. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den oder die Erben eines Mitgliedes über, welche die Liegenschaft des Erblassers weiter betreiben. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftenbesitz den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen, bei einer Konventionalstrafe von Fr. 50 im Nichtbeachtungsfalle. Wer bei der Gründung Mitglied wird, bezahlt kein Eintrittsgeld. Später Eintretende bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 per Kuh. Rechtsnachfolger im Liegenschaftenbesitz sind hievon befreit. Das Eintrittsgeld kann durch die Generalversammlung erhöht werden. Dieselbe beschliesst auch über die Entrichtung allfälliger Jahresbeiträge und Abzüge von gelieferter Milch. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt oder Ausschluss des Genossenschafters. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres mit vorausgehender dreimonatiger schriftlicher Kündigung frei. Ausscheidende Genossenschafter haben das nach Massgabe der Kuhzahl auf sie entfallende Betreffnis des Passivüberschusses des verflossenen Rechnungsjahres zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Uttinger, von Benken (Zürich), Präsident; Alois Thoma, von Amden (S. Gallen), Vizepräsident; Heinrich Müller, von Wartau (St. Gallen), Aktuar; Gottlieb Surber, von Oberweningen, Quästor, und Hans Hotz, von Bubikon, Beisitzer; alle Landwirte, in Bubikon.

Textil- und Kunstlederwerk. — 28. April. Inhaber der Firma **Joseph Foltzer** in Illnau ist Joseph Foltzer, von Tagolsheim (Oberelsass), in Effretikon-Illnau. Textil- und Kunstlederwerk (Industrie Textile et du Cuir Artificiel). In Oberkempttal.

Spitzen und Gardinen, usw. — 28. April. Firma **Robert Lippmann & Co.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. Mai 1916, Seite 837). Die Gesellschafter Robert Lippmann und Ernst Lippmann sind nunmehr Bürger von Zürich. Spitzen und Gardinen en gros; Fabrikation von handgemachten Spitzen und Motiven.

28. April. **Buch- & Kunstdruckerei Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1915, Seite 971). Rudolf Sigg ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Der bisherige Aktuar Joh. Jakob Zwicky-Hiestand bekleidet nunmehr das Amt des Liegenschaftenverwalters. Als Geschäftsführer (ausserhalb des Vorstandes) wurde gewählt: Emil Meyer, von Rafz (Zürich), in Richterswil. Der Präsident des Vorstandes zeichnet einzeln, die übrigen Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführer zeichnen je zu zweien kollektiv für diese Genossenschaft.

Zigaretten. — 28. April. Die Firma **C. Knecht** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 129), Fabrikation von Zigaretten «Piccadilly», wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Mechanische Ziegelei. — 1917. 19. April. Die Kollektivgesellschaft unter der **Firma Kohler & Ingold** in Wynau (S. H. A. B. Nr. 129 vom 10. April 1901, Seite 514), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

26. April. Die Firma **Spar- & Kreditkasse Leimiswil-Ochlenberg in Liq.** in Leimiswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1991), Aktiengesellschaft, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Bern

26. April. Der Verein unter dem Namen **Garibaldina,** Musikgesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. April 1905, Seite 657), hat sich aufgelöst und wird gemäss Weisung der Justizdirektion des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

28. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine (Société pour la production de vins sans alcool) (First Swiss Non-Alcoholic Wine Co Ltd.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1409 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 13. April 1917 eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, durch welche folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen werden: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr: **Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A.-G. (Vins sans alcool & Fabrique de conserves alimentaires de Meilen S. A.) (Non-Alcoholic Wines & Preserve-Factory Meilen Ltd.).** Zweck des Unternehmens ist die Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine sowie die Fabrikation von Früchte- und Gemüse-Konserven; die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen zu errichten, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich an gleichartigen Unternehmungen in der Schweiz und im Ausland zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital (bisher Fr. 600,000) ist auf Fr. 800,000 festgesetzt, eingeteilt in 1600 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Hievon sind zurzeit 1200 Stück im Gesamtbetrage von Fr. 600,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die weiteren 400 Aktien in einem oder mehreren Malen zu begeben und die Bedingungen festzusetzen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—8 Mitgliedern. Derselbe erteilt Einzelprokura an den technischen Direktor Heinrich Heer, von Hirzel, in Meilen.

28. April. Aus dem Vorstande der **Bernischen Genossenschaft für Feuerbestattung,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, Seite 1885 und Verweisungen), sind infolge Todes ausgeschieden: Adolf Toggweiler, Präsident, und Fr. Schmied, Beisitzer. Die Unterschrift Toggweilers ist erloschen. An Stelle des A. Toggweiler wurde als Präsident gewählt der bisherige Vizepräsident Ludwig Mathys, Architekt, von und in Bern. Als Vizepräsident wurde gewählt der bisherige Beisitzer Eugen Flückiger, Privatier, von Burgdorf, in Bern. Als Beisitzer wurden neu gewählt: Rudolf Leuenberger, Adjunkt der Kreistelegraphendirektion, von und in Bern; und Fürsprecher Otto Steiger, von Büron (Kt. Luzern), Polizeileutnant in Bern. Domizil: Seilerstrasse 8, beim Präsidenten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

28. April. Die Firma **Sektion Bern der Maler und Gipser in Liq.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, Seite 1077), ist nach beendigter Liquidation der Genossenschaft (bereits im Jahre 1910) erloschen.

Maschinengeschäft. — 28. April. In der Firma **Winkler, Fallert & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1916, Seite 642 und Verweisungen) ist die an Johann Krayer erteilte Prokura erloschen.

Bureau Interlaken

Berichtigung. In der Publikation der Eintragung vom 14. April 1917 betreffend die **Genossenschaft zur Förderung des Hotelgewerbes im Berner**

Oberland, mit Sitz in Interlaken, findet sich ein sinnstörender Druckfehler. Die Inhaber von Hotels und Pensionen leisten keineswegs einen Jahresbeitrag von Fr. 20 per Fremdenbett, wie es in Nr. 87 des S. H. A. B. vom 16. April 1917, Seite 614, heisst, sondern einen solchen von bloss Fr. —. 20 Rp. (zwanzig Rappen).

Bureau Saanen

13. März. Die Kollektivgesellschaft **Pfulmann & Theiler, Architektur- und Ingenieurbureau,** mit Sitz in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1717), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Etoffes, confections, chaussures. — 27 avril. La raison **Vve Henri Erard-Aubry,** étoffes, confections, chaussures, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1915, n° 163, page 994), est radiée ensuite de cessation de commerce de la titulaire.

Bureau Wangen a. A.

25. u. 28. April. Unter der Firma **Badanstalt Genossenschaft Herzogenbuchsee** hat sich in Herzogenbuchsee eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Baues und Betriebes der Badanstalt im Holzweiher. Die daherigen Statuten sind in der Genossenschaftsversammlung vom 31. März 1917 festgestellt und einstimmig angenommen worden. Die Genossenschaft besteht zu Anfang aus acht Mitgliedern. Die fernere Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung und Einzahlung mindestens eines kündbaren und unverzinslichen Anteilscheines von Fr. 20. Jedem Mitglied steht das gesetzliche Austrittsrecht zu; ferner verliert die Mitgliedschaft, wer seine Anteilscheine verkauft oder die Gesellschaft schädigt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschafterversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfer. Ordentlicherweise findet alljährlich im Monat April eine Genossenschafterversammlung statt. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und einem Beisitzer. Amtsdauer zwei Jahre. Derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien (Kollektivzeichnung). Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft wird das Barvermögen zur Rückzahlung der noch nicht ausgelosten Anteilscheine verwendet. Ein Ueberschuss fällt bei Uebernahme der Badanstalt durch die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee diesen zu. Beim Uebergang an eine Privatperson wird derselbe unter die Genossenschafter verteilt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Friedrich Mäder, von Basel, Postverwalter in Herzogenbuchsee; Vizepräsident: Julius Keel, von Rebstein, Sekundarlehrer in Herzogenbuchsee; Sekretär: Friedrich Wyss, Schuhhandlung, von und in Herzogenbuchsee; Kassier: Fritz Hofer, Sohn, von Thörigen, Malermeister, in Herzogenbuchsee; Beisitzer: Hermann Jäggi, von Aarburg, Primarlehrer in Herzogenbuchsee.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1917. 28. April. **Berichtigung** zur Eintragung vom 26. April 1917. **Aktiengesellschaft Spinnerei Ibach** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1917, Seite 695). Die Bestimmung über die Aktienausgabe, bzw. Einzahlung lautet: «Davon ist die Hälfte einbezahlt.»

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1917. 26. April. Unter dem Namen **Wirte-Verein Obwalden** besteht gemäss Statuten vom 8. September 1905 ein Verein, welcher die Förderung und Hebung des Wirtestandes, die Wahrung der Interessen des Wirtschaftsgewerbes sowie die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern zum Zwecke hat. Er bildet eine Sektion des Schweizerischen Wirtevereins und hat seinen Sitz in Sarnen. Mitglied kann jeder Wirt und jede Wirtin werden, welchen von den zuständigen Behörden die Bewilligung erteilt wurde, den Wirteberuf auszuüben. Die Mitgliedschaft kann fortdauern, auch wenn ein Mitglied zeitweilig dem Wirtestand nicht angehört. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder dem Verein zur Unehre gereichen, können von demselben ohne Anspruch auf das Vereinsvermögen ausgeschlossen werden. Der freiwillige Austritt erfolgt nach den Bestimmungen der Art. 70 und 73 Z. G. B. Der Jahresbeitrag an die Sektionskasse wird von der Generalversammlung bestimmt, darf aber Fr. 2 nicht übersteigen. Ferner leistet jedes Aktivmitglied den jeweiligen Jahresbeitrag an die Zentralkasse und ist gehalten, die «Schweizerische Wirtezeitung» zu abonnieren. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Wirz, z. Krone, von und in Sarnen; Vizepräsident: Arnold Bucher, von Kerns, Weinhändler und Restaurateur in Sarnen, und Aktuar: Robert Michel, z. Krone, von und in Kerns.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1917. 28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Magazine zu den Vier Jahreszeiten M. Lauterburg & Cie.** in Bern hat sich aufgelöst; die Firma und damit auch die Filiale in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 179, und dortige Verweisungen), Nouveautés, Chemiserie, Mercerie und Wollwaren, ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G.» in Bern.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Magazine zu den Vier Jahreszeiten A.-G.» in Bern (eingetragen im Handelsregister von Bern am 30. März 1917 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 2. April 1917, Seite 537), hat die Filiale Solothurn der Kollektivgesellschaft «Magazine zu den Vier Jahreszeiten, M. Lauterburg & Cie.» in Bern, welche erloschen ist, übernommen und betreibt solche unter der Firma **Magazine zu den Vier Jahreszeiten A. G. in Bern, Filiale Solothurn,** weiter. Für die Filiale bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist als Prokuristin befugt: Fräulein Frieda Wanner, von Etzelkofen (Kt. Bern), in Solothurn. Ferner sind für die Filiale zeichnungsberechtigt die Vertreter des Hauptgeschäfts: Max Lauterburg-Diedel, Kaufmann, von und in Bern, einzeln, und Johannes Albertus van Heteren, von Amsterdam, sowie Fräulein Rosa Käser, von Bern, beide in Bern, kollektiv. Geschäftslokal: Kronenplatz 19.

Fuhrhalterei und Landwirtschaft. — 28. April. Die Firma **J. Schmid** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 41 vom 16. Februar 1911, Seite 246, und dortige Verweisungen), Wirtschaftsbetrieb und Fuhrhalterei, Hotel zum roten Turm, ändert die Natur des Geschäftes ab in Fuhrhalterei und Landwirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Gibelinhof Nr. 37.

Hotel und Wirtschaft. — 28. April. Inhaber der Firma **E. Marti-Kissling** in Solothurn ist Ernst Marti, von Rüttenen, Wirt in Solothurn. Wirtschafts- und Hotelbetrieb; Hotel zum roten Turm.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Uhren und Bijouteriewaren. — 1917. 26. April. Die Firma **Guggenbühl-Merian** in Basel, Uhren- und Bijouteriewarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 169 vom 21. Juli 1893, Seite 687), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Grauwiler-Guggenbühl Nachf. v. Guggenbühl-Merian».

Inhaber der Firma **L. Grauwiler-Guggenbühl Nachf. v. Guggenbühl-Merian** in Basel ist Carl Louis Grauwiler, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna Leonie geb. Guggenbühl in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Guggenbühl-Merian» und erteilt Prokura an Frau Anna Leonie Grauwiler-Guggenbühl, von und in Basel. Fabrikation und Handel in Uhren und Bijouteriewaren; Freiestrasse 70.

26. April. Der Inhaber der Firma «Ernst Wimmers» in Basel (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1917, Seite 167), nimmt als Zusatz zu seiner Firma auf: Chemisches Contor Basel, so dass die Firma nunmehr lautet: **Ernst Wimmers, Chemisches Contor Basel.** Des fernern nimmt die Firma als weitere Natur ihres Geschäftes auf: Fabrikation medizinisch-pharmazeutischer Präparate; wissenschaftliches Bureau. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Schanzenstrasse 22.

Maschinenfabrik und mechanische Werkstätte. — 26. April. Inhaberin der Firma **A. Kolb** in Basel ist Frau Anna Kolb geb. Marktanner, in Gütertrennung lebend mit August Kolb, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an August Kolb-Marktanner, von und in Basel. Maschinenfabrik und mechanische Werkstätte; Schlettstadterstrasse 24.

27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1917, Seite 354), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. März 1917 den § 1 der Statuten dahin abgeändert, dass die Firma nunmehr französisch lautet: **Crédit Suisse** und italienisch: **Credito Svizzero.**

27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Grand Hôtel und Hôtel de l'Univers** in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1888), hat in der Generalversammlung vom 20. April 1917 ihre Statuten geändert und dabei das Aktienkapital auf einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), herabgesetzt, eingeteilt in 400 Prioritätsaktien von Fr. 125 und in 1000 Stammaktien von Fr. 100, alle auf den Inhaber lautend. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Drogen, Kolonialwaren, usw. — 27. April. Die Firma **Albert Wehrly** in Basel, Agentur und Kommission in Drogen, Kolonialwaren, Landesprodukten und technischen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 184 vom 23. Juli 1907, Seite 1313), erteilt Prokura an Paul Häffner-Wuarin, von Altnau (Thurgau), wohnhaft in Basel.

27. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hypothekenbank in Basel** in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 14. April 1917 ihre Statuten revidiert und dabei die Zahl der Verwaltungsräte auf mindestens neun festgesetzt. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 62 vom 16. März 1915, Seite 345, publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ist Carl Von der Mühll-Burckhardt ausgeschieden; seine Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen.

27. April. Unter dem Namen **Verein Basler Lehrlingsheim** besteht in der Stadt Basel ein Verein, der bezweckt, allcinstehenden Lehrlingen des Handels, der Industrie, öffentlicher Verkehrsanstalten und des Handwerks gegen mässiges Kostgeld ein Heim zu bieten. Die Statuten sind am 12. März 1917 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglieder sind: 1. Personen, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 entrichten; 2. Geschäftsfirmen, Vereine und Behörden, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 25 entrichten; 3. Personen, Geschäftsfirmen und Vereine, die einen einmaligen Beitrag von Fr. 250 entrichten; 4. Personen, Vereine und Behörden, die einen Anteilschein zeichnen. Anteilscheine werden ausgegeben zu Fr. 5000, 1000 und 500. Eintritt und Austritt von Mitgliedern erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand. Der Verein verschafft sich die nötigen Mittel durch Mitgliederbeiträge, Einzahlung auf Anteilscheine, Subventionen, Sammlungen, Geschenke und Vergabungen. Für die Verbindlichkkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung, der aus mindestens sieben, zurzeit aus 14 Mitgliedern bestehende Vorstand, der aus dem Präsidenten, dem Statthalter, dem Kassier und dem Sekretär bestehende Ausschuss und zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen für den Verein der Präsident oder der Statthalter je mit einem andern Mitgliede des Ausschusses kollektiv zu zweien. Präsident ist Rudolf Leupold-Senn, Sekretär der Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen, von und in Basel; Statthalter ist Karl Burckhardt-Koechlin, Architekt, von und in Basel; Kassier ist Rudolf Lang-Krüger, Kaufmann, von und in Basel; Sekretär ist Otto Stocker-Müller, Sekretär der Vormundschaftsbehörde, von und in Basel. Geschäftslokal: Alemannengasse 19.

Agentur und Kommission, Transportversicherung. — 28. April. Die Firma **R. Klaiber** in Basel, Agentur und Kommission, Transportversicherung (S. H. A. B. Nr. 192 vom 4. Mai 1906, Seite 766), erteilt Prokura an Fritz Streng, von Riehen, wohnhaft in Basel.

Agentur und Kommission. — 28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **C. Trautwein Wwe & Cie** in Basel, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 121 vom 16. Mai 1911, Seite 825), erteilt Prokura an Fritz Streng, von Riehen, wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Birsigstrasse 58.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 26. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Georg Fischer, Elektrostahlwerke, Aktien-Gesellschaft (Georges Fischer, Aciéries Electrique, Société Anonyme) (Giorgio Fischer, Acciaierie Elettriche, Società Anonima)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 4. November 1916, Seite 1684) hat in der Generalversammlung vom 22. August 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Gesellsehaft bezweckt, das von der Firma Georg Fischer, Elektrostahlwerk, in Schaffhausen erworbene Geschäft fortzubetreiben. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

26. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Lohn** besteht mit Sitz in Lohn eine Genossenschaft, welche bezweckt, die Viehzucht im allgemeinen zu heben und speziell durch Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes der Simmentaler Fleckviehrasse den Genossenschaftern die Viehhaltung rentabler zu gestalten. Ein materieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 18. Februar 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer der Gemeinde Lohn wer-

den, der die Statuten anerkennt und unterzeichnet. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens einen Monat vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt und beträgt Fr. 2. Für alle Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Einladungeu erfolgen durch den Gemeinderatsweibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer, und einem Beisitzer bestehende Vorstand; die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen der Präsident und der Aktuar für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottfried Ehrat, Landwirt; Vizepräsident: Jakob Brühlmann-Rüedi, Landwirt; Kassier: Heinrich Ehrat-Brühlmann, Landwirt; Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer: Gottfried Wipf, Schreiner; Beisitzer: Heinrich Ehrat, Landwirt; alle von und in Lohn.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 28. April. Unter dem Namen **Ortslandwirtschaftliche Genossenschaft Sargans** bildet sich mit Sitz in Sargans und auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 7. März 1917. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft zu fördern durch: 1. Ausbreitung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge, Versuche, Kurse, usw.; 2. gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 3. gemeinsamen Absatz eigener Produkte; 4. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur; 5. Stellungnahme zu wirtschaftspolitischen Fragen im Interesse der Landwirtschaft. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Mitglied kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Sargans werden, sofern er nicht bauernfeindliche Tendenzen verfolgt. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der Eintretende die Statuten eigenhändig unterzeichnet oder in anderer Weise gestützt auf die Statuten seinen Beitritt zu der Genossenschaft unterschriftlich erklärt hat und das Aufnahmegesuch vom Vorstande genehmigt worden ist. Bis zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres ist der Eintritt frei, nachher kann durch die Genossenschaftsversammlung ein bescheidener Eintrittsbeitrag festgesetzt werden. Nur einer der Erben eines verstorbenen Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist nach dem Ableben des Mitgliedes richtig zur Aufnahme anmeldet. Für minderjährige Erben ist der Vormund der rechtmässige Vertreter. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird an der ordentlichen Wahlversammlung festgesetzt. Bruchteile eines Jahres werden als volles Jahr gerechnet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Infolge Todes; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) infolge Ausschlusses, und e) durch Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangener monatiger schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausscheidende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder, soweit das Vermögen der Genossenschaft zur Bestreitung der Verbindlichkeiten nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Geschäftsführer und einem Beisitzer. Sind die Geschäfte des Aktuars und Geschäftsführers in einer Person vereinigt, so werden zwei Beisitzer gewählt. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Anton Geel, Landwirt, von Sargans, Präsident; Anton Locher, Landwirt, von Sargans, Vizepräsident; Sebastian Zahner, pensionierter Zugführer, von Schänis, Aktuar und Geschäftsführer; Adolf Peter, Rangiermeister, von Sargans, und Anton Broder, Landwirt, von Sargans; alle in Sargans.

Stickereiartikel. — 28. April. Inhaber der Firma **John Ruosch** in St. Gallen ist Johannes Ruosch, von Tablat, in St. Gallen. Ein- und Verkauf von Stickereiartikeln; Webergassse 8.

28. April. Inhaber der Firma **Hans Häne, Automobilwerkstätte & Autogarage** in St. Gallen ist Johann Alois Häne, von Kirchberg, in St. Gallen. Automobilwerkstätte und Autogarage; Unterstrasse 37 a.

Manufakturwaren. — 28. April. Inhaber der Firma **A. Hauser-Burgdorfer** in St. Gallen ist Albert Hauser, von Hagenbuch-Egnach (Thurgau), in St. Gallen. Kommission und Engroshandel in Manufakturwaren; Uli-Rotachstrasse 2 und Marktgasse 5.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Gasthaus und Bahnhofbuffet. — 1917. 25. April. Die Firma **M. Britt-Poltera**, Bahnhofbuffet und Gasthaus Nussbaum, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 203 vom 10. August 1912, Seite 1443), verzeigt nunmehr als Geschäftsnatur: Bahnhofbuffet und Gasthaus Bernina.

Prestino e commestibili. — 25 aprile. Proprietario della ditta **Paolo Fisogni** ad Arvigo è Paolo Fisogni, di Brandico (Brescia, Italia), domiciliato ad Arvigo. Prestino e commestibili; alla sega di Arvigo, casa n° 14.

Fremdenpension. — 25. April. Die Firma **Otto Wurm**, Fremdenpension, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 200 vom 26. August 1916, Seite 1324), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

26. April. **Dr. Turbans Sanatorium A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1855). Die an Dr. Ludwig von Muralt erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Dr. Karl Turban, Arzt, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1917. 27. April. Unter dem Namen **Kinderheim Hermetschwil** hat sich mit Sitz in Hermetschwil ein Verein gebildet, welcher den Zweck verfolgt, verwahrlosten oder elternlosen Kindern eine religiös-sittliche Erziehung im Sinne der katholischen Kirche zu bieten. Die Statuten sind am 16. April 1917 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann werden, wer sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrages von mindestens Fr. 1 verpflichtet. Wer einen einmaligen Beitrag von Fr. 50 bezahlt, kann lebenslänglich Mitglied werden. Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können vom weitern Vorstand als Ehrenmitglieder ernannt werden. Im weitern kommt Art. 70 des Z. G. B. zur Anwendung. Ueber Aufnahme und Ausschluss der Mitglieder beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der weitere und der engere Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus drei Mitgliedern bestehende engere Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Leonz Schmid, Pfarrer, von Hägglingen, in Berikon; Vizepräsident ist Karl Koch, Oberrichter, von Büttikon, in Wohlen; Aktuar ist Wilhelm Peter Hauser, Pfarrer, von Böttstein, in Künten.

Bezirk Brugg

28. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft der Bezirke Lenzburg, Brugg und Umgebung**, mit Sitz am jeweiligen Domizil des Präsidenten, gegenwärtig in Schinznach (S. H. A. B. 1909, Seite 995), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. April 1916 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, folgende Aenderungen getroffen. Der Name der Genossenschaft lautet nun **Schweinezuchtgenossenschaft Brugg und Lenzburg.** Der Eintritt in die Genossenschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 20. Die Aufnahme ist von der Hauptversammlung zu genehmigen. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Stephan Hartmann, Landwirt, von und in Schinznach; Vizepräsident ist Paul Baumann, Landwirt, von Stilli, in Brunegg; Aktuar ist Jakob Süss, Landwirt, von und in Oberflachs; Kassier ist Emil Hartmann, Landwirt, von und in Schinznach; Beisitzer ist Adolf Wernli, Landwirt, von Thalheim, in Veltheim.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1917. 26 aprile. La società anonima **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)**, con sede principale a Zurigo e con altro sedi di affari in Basilea, Ginevra, Sau Gallo, Lucerna, Glarona, Lugauo e Frauenfeld, nell'assemblea generale degli azionisti del 31 marzo 1917, ha deciso una revisione parziale degli statuti, secondo la quale la ragione sociale viene così stabilita: Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse - Credito Svizzero) (F. u. s. di c. 10 aprile 1917, n° 82, pag. 574). Viene pure modificata la designazione della succursale di Lugano (F. u. s. di c. 20 marzo 1913, n° 71, pag. 499), in **Credito Svizzero (Schweizerische Kreditanstalt) (Crédit Suisse).**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Charcuterie. — 1917. 25 avril. La raison **Fréderic Beeri**, charcuterie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 avril 1902 et 7 mars 1907), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Paul-Alfred Beeri, de Rüeggisberg (Berne), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **P. Beeri**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Fréderic Beeri» radiée. Charcuterie; La Sallaz sur Lausanne.

Gypserie et peinture. — 27 avril. La raison **Pierre Graglia**, entreprise de gypserie et peinture, à Renens (F. o. s. du c. du 25 mai 1910), est radiée ensuite de cessation d'industrie.

Bureau de Payerne

27 avril. Par statuts datés du 24 mars 1917 et sous la dénomination de **Société du Battoir de Champtauroz**, il a été foudé une société coopérative avec siège à Champtauroz et ayant pour but la construction et l'exploitation en commun d'un battoir à grains. Ce but n'est pas lucratif. La durée de la société est illimitée. Le fonds social se compose des biens meubles et immeubles de la société. Il est augmenté cas échéant par les contributions des sociétaires et des nouveaux membres. Sont membres de la société, les personnes admises en cette qualité lors de la fondation et qui adhèrent aux statuts. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, moyennant demande écrite adressée au comité. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; cette finance est fixée par l'assemblée générale. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds do dix francs par pose de 45 ares de terrain agricole qu'il possède ou de justifier, par la production de titres d'apports dûment cessionnés, qu'il a déjà satisfait à cette condition. Ces titres ne sont pas productifs d'intérêt. Les titres d'apports sont transmissibles par succession, donation, cession, conformément aux règles du droit commun, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis de la société qu'après inscription à la souche. Nul ne peut d'ailleurs en demander le remboursement avant la liquidation de la société. Les titres d'apports sont indivisibles. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participeut à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre des titres d'apports qu'ils possèdent. Les engagements de la société à l'égard des tiers sont garantis en premier lieu par l'avoir social et subsidiairement par tous les sociétaires qui sont indéfiniment responsables de tous les engagements contractés par la société. On cesse de faire partie de la société: a) par la mort, sous réserve de transmission aux héritiers des droits de sociétaires comme il est indiqué ci-après; b) par le retrait volontaire; c) par la faillite; d) par l'exclusion prononcée par l'assemblée géuérale. La sortie volontaire peut avoir lieu en tout temps, le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif de la société; il versera en outre entre les mains du caissier sa part à toutes les obligations. Dans le cas où un sociétaire viendrait à décéder sans laisser d'héritiers directs et sans avoir disposé en la forme légale de ses droits de sociétaire, ceux-ci deviendront la propriété de la société à l'exclusion de toute autre personne. Les héritiers d'un sociétaire pourront jouir indivisément des droits de celui-ci tant qu'ils feront ménage commun. En cas de partage entre héritiers propriétaires indivis par suite de succession commune, d'une part do sociétaire, la société pourra recevoir l'un des héritiers comme membre, sans finance spéciale d'entrée. Il devra satisfaire aux prescriptions des statuts concernant l'apport de fonds. L'usufruitier d'une succession dans laquelle serait compris un droit de sociétaire jouira de ce droit pendant la durée de l'usufruit. En cas de faillite d'un sociétaire ou de saisie de ses biens, les créanciers personnels n'ont aucune action sur les biens, créances ou droits quelconques appartenant à la société, conformément à l'article 694 du Code fédéral des obligations, dont les dispositions sont réservées. Le failli est déchu de ses droits de sociétaire. L'exclusion peut être prononcée en tout état de cause contre un sociétaire qui refuserait d'observer ses engagements ou les prescriptions statutaires. Tous les sociétaires son tenus de battre leurs céréales à l'établissement, à moins qu'ils ne préfèrent les battre au fléau. Ils sont tenus de payer la finance de battage fixée par l'assemblée générale, chaque année. En cas d'affermage de leur domaine, les sociétaires prendront les mesures nécessaires pour que leurs fermiers les remplacent dans les deux obligations précédentes. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette sociale, à couvrir les frais d'administration, à l'entretien du bâtiment et du matériel et à l'amortissement de la dette. Les comptes et le bilan sont arrêtés à la fin de chaque année comptable, soit le 31 décembre. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, la direction (comité), la commission de gestion, le tribunal arbitral. L'assemblée générale

se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Toutes contestations des sociétaires entre eux ou des sociétaires avec la société au sujet des affaires sociales seront soumises au jugement d'un tribunal arbitral pris en dehors de la société. Le tribunal arbitral est composé de trois membres nommés comme suit: chaque partie en présente deux et a le droit d'en récuser un de ceux présentés par la partie adverse, les deux membres restant désigneront le troisième qui présidera aux opérations. Le tribunal arbitral statue définitivement, sans recours, ni appel. Les membres du tribunal arbitral ne peuvent être parents, ni alliés, ni entre eux, ni avec les parties, jusqu'au sixième degré inclusivement. En cas de dissolution de la société il sera établi le bilan exact de l'actif et du passif. L'excédent actif sera réparti entre les sociétaires proportionnellement à leurs titres d'apports. La liquidation de la société sera opérée par la direction ou par un ou plusieurs délégués désignés par l'assemblée générale. La société est représentée vis-à-vis des tiers par une direction composée de cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. La direction se constitue elle-même. Le président ou le vice-président ont, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. La direction est actuellement composée comme suit: Président: Aimé Chevalley; vice-président: Edmond Chevalley; secrétaire: Jules-Edouard Chevalley; caissier: Ulysse Chevalley; membre: William Chevalley; tous agriculteurs, originaires de Champtauroz, leur domicile.

Bureau d'Yverdon

Epicerie et mercerie. — 24 avril. Le chef de la raison **A. Courvoisier**, épicerie et mercerie, à Donneloye, est Adèle née Billaud, femme d'Emile Courvoisier, de Donneloye, y domiciliée.

Hôtel. — 6 avril. La raison **Ch^s Gagnaux**, exploitation de l'Hôtel du Bras d'Or, à Mathod (F. o. s. du c. du 11 juillet 1890, page 631), est radiée ensuite de décès de son chef.

Hôtel. — 26 avril. Le chef de la raison **F^çois Burdet**, exploitation de l'Hôtel du Bras d'Or, à Mathod, est François fils d'Eugène Burdet, de Mathod, y domicilié, propriétaire-agriculteur.

Commerce de bétail. — 28 avril. Reinhard fils de Daniel Buhler, d'Aeschi (Berne), domicilié à Yverdon, chef de la raison **R. Buhler**, boucherie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 novembre 1885, page 738), modifie son genre de commerce en celui de commerce de bétail.

Boucherie. — 28 avril. Gaston fils de Reinhard Buhler, d'Aeschi (Berne), domicilié à Yverdon, est le chef de la raison **G. Buhler, successeur de R. Buhler**, à Yverdon. Boucherie.

Genf — Genève — Ginevra

Fonderie de fer. — 1917. 26 avril. La raison **A. Kessler fils**, fonderie de fer, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 janvier 1910, page 72), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 avril. La **Compagnie d'Entreprise Immobilière (Franco-Suisse)**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 juillet 1916, page 1125), a, dans son assemblée du 17 février 1917, accepté la démission de Emile Garcin de ses fonctions d'administrateur et nommé Benjamin Bertrand, de Carouge, ingénieur, à Plainpalais, en son remplacement.

26 avril. La **Grande Boulangerie Economique**, société coopérative établie à St-Maurice (Collonge-Bellerive) (F. o. s. du c. du 11 janvier 1913, page 53), a, dans son assemblée générale du 29 octobre 1916, modifié ses statuts en ce sens que chaque année le comité nomme son bureau qui est composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et éventuellement de deux membres adjoints. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Le bureau est actuellement composé de: Alfred Rochat, président, de Collonge-Bellerive (Genève), y domicilié; Gustave Favre, vice-président, de Meinier (Genève), y domicilié; Joseph Berthelet, secrétaire, de Meinier (Genève), y domicilié. Les autres membres du comité sont: Louis Buffet, de Corsier (Genève), y domicilié; Edmond Dupraz, de Collonge-Bellerive (Genève), y domicilié; Henri Epiteaux, de Chavanne sous Lausanne (Vaud), domicilié à Gy; Jules Micheli, de Genève, domicilié à Jussy; Edouard Duvillard, de Presinge (Genève), y domicilié; Adolphe Dunand, de Genève, domicilié à Puplinge; Vincent Deléaval, de Presinge (Genève), y domicilié; William Martin, de Veyrier (Genève), domicilié à Meinier, et Paul Chollet, de la Rogivue (Vaud), domicilié à Anières; tous agriculteurs. La société est engagée par la signature du président et du secrétaire signant collectivement ou celle d'un membre du bureau spécialement délégué pour un objet.

26 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 janvier 1917, les actionnaires de la **Société Genevoise pour la Construction d'Instruments de Physique et de mécanique**, société anonyme dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 mai 1916, page 705), ont adopté de nouveaux statuts qui portent la date du 5 janvier 1917, desquels il résulte: La société a adopté pour nouvelle raison sociale: **Société Genevoise d'instruments de physique.** Le but de la société est la fabrication et la vente d'instruments de physique, d'appareils de précision, de machines et généralement de tout ce qui se rattache à cette branche d'industrie. Le siège de la société est à Plainpalais, Rue Gourgas n° 5. La durée est illimitée. Le capital social a été porté à fr. 1,800,000, divisé en 3600 actions de fr. 500, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 10 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal du canton de Genève, désigné par le conseil d'administration. Le conseil d'administration peut nommer un ou plusieurs directeurs, pris parmi ses membres ou en dehors, il peut également désigner tous fondés de pouvoirs. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil peut conférer la signature sociale aux directeurs et fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Adolphe de Marignac, ancien juge; Edouard Sarasin, Dr ès sciences; Paul van Berchem, colonel; Frédéric Dominicé, banquier; Gustave Hentsch, banquier; Léon Dufour, ingénieur, ces six tous de et à Genève et déjà inscrits; Maurice Hentsch, banquier, de et à Genève, et Frédéric Conod, ingénieur, d'Arnex et des Clées (Vaud), domicilié au Petit-Saconnex. Il n'est rien changé à la signature sociale individuelle conférée aux directeurs Edmond Turrettini et Fernand Turrettini, tous deux ingénieurs, de et à Genève. Par contre, les pouvoirs conférés à Théodore Turrettini, directeur décédé, sont radiés. Le conseil a conféré procuration collective à Hermann Kuehn, de nationalité anglaise, domicilié à Genève, avec pouvoir d'engager la société en signaut collectivement avec l'un des fondés de pouvoirs: Walter Meyer, du Petit-Saconnex, y domicilié, et Elie Perrin, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), domicilié à Genève, ces deux derniers déjà inscrits. Les fondés de pouvoirs pourront en outre signer collectivement avec l'un des administrateurs.

26 avril. La **Société Immobilière de l'Arve**, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 juillet 1907, page 1283), a, dans son assemblée générale du 6 avril 1917, prononcé sa dissolution et nommé l'administrateur Henri Couteau, de Genève (Ville), régisseur, à Genève, en qualité de liquidateur, avec pleins pouvoirs à cet effet.

26 avril. La **Société Immobilière «Joli Mont»**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1916, page 202), a, dans son assemblée générale du 12 mars 1917, réduit son capital de fr. 60,000 à seize mille trois cent soixante quinze francs (fr. 16,375), divisé en 513 actions privilégiées de fr. 25 et 142 actions ordinaires de fr. 25. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Le conseil d'administration ayant été renouvelé, reste composé de: John-L. Albaret, de Genève, ingénieur, à Carouge; Pierre Poujoulat, de Plainpalais, entrepreneur, à Plainpalais, et Alfred Schurch, de Genève, entrepreneur, à Genève.

26 avril. **Société immobilière Cité de la Jonction, 15**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 mars 1914, page 541). Les statuts de la société ont été modifiés sur un point non soumis à publication.

Fabrique de bijouterie et joaillerie. — 26 avril. Etienne-John Collet, de Genève (Ville), y domicilié, a repris, depuis le 1er janvier 1917, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de «Collet frères», à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1905, page 1735), sous la raison **Et. Collet**, à Genève. Fabrique de bijouterie et joaillerie. 29, Rue de Neuchâtel.

27 avril. La **Société Immobilière de la Laiterie de Vandoeuvres**, société anonyme établie à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 13 août 1896, page 904). François Stocky, propriétaire, de Cologny, domicilié à Sionnet (Jussy), et Alfred Mounoud, propriétaire, de Vandoeuvres, y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Henri Dunand et F. Pasche sont radiés.

Fabrique de produits chimiques. — 27 avril. La raison **H. Belli**, fabrique de produits chimiques, au lieu dit: «Montfleury», par Vernier, à Satigny (F. o. s. du c. du 17 décembre 1915, page 1696), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Commerce d'orfèvrerie et bijouterie. — 27 avril. La raison **L^se Vettiner**, commerce d'orfèvrerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1907, page 1851), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 avril. Sous la dénomination de **Société Coopérative des Maîtres Imprimeurs Romands**, il existe une société coopérative conformément au titre 27 C. O. dont le siège est à Genève. Les statuts portent la date du 11 avril 1917. Cette société a pour but la création et l'exploitation d'un atelier collectif de machines à composer. Le fonds social est divisé en parts de mille francs, nominatives. Il est variable et pourra être augmenté par de nouvelles souscriptions de même qu'il peut être diminué par suite de sortie ou d'exclusion de sociétaires. Nul ne peut être titulaire de plus de huit parts sociales; elles peuvent être libérées en une ou plusieurs fois dans les conditions prévues aux statuts. Toute personne qui veut faire partie de la société, doit adresser la demande par écrit au conseil d'administration, s'engager à souscrire, en cas d'admission, au moins une part sociale de la société et déposer dans la caisse sociale une somme suffisante pour garantir la libération de la première moitié des parts qu'il se sera engagé à souscrire. Cette demande est transmise, avec préavis du conseil, à la plus prochaine assemblée générale qui statue. L'assemblée peut faire dépendre l'admission d'un sociétaire du versement d'une somme proportionnelle aux réserves de la société. La qualité de sociétaire se perd par décès, par démission ou par exclusion dans les cas prévus aux statuts. La démission d'un sociétaire doit être adressée par écrit au conseil d'administration trois mois au moins avant la fin de l'exercice courant. Les droits de celui qui a perdu sa qualité de sociétaire pour quelque cause que ce soit ne sont liquidés qu'à la fin de l'exercice en cours et sur la base du bilan de cet exercice. Les versements effectués par le sociétaire pour la libération de sa ou ses parts sociales lui seront en conséquence remboursés, mais seront, suivant les cas, majorés ou réduits d'après les résultats du bilan, d'une part proportionnelle dans les bénéfices et réserves, ou dans les pertes de la société. La société jouit d'un délai d'un an pour effectuer le remboursement. Les droits de celui-ci dont certaines parts ont été annulées pour retard dans le versement sont, pour ce qui concerne ces parts liquidés, de la même façon. Le sociétaire démissionnaire ou exclu, ou ses ayants-droit et les ayants-droit du sociétaire décédé, n'ont à s'immiscer en rien dans la gestion des affaires sociales, dès le moment de la démission, de l'exclusion et du décès. Ils perdent tout autre droit quelconque dans l'actif social. En cas de perte de la qualité de sociétaire par suite de décès ou de démission pour cause de remise de commerce par exemple, l'assemblée générale peut, avec l'accord des intéressés, consentir au transfert pur et simple d'une part sociale ayant appartenu à un sociétaire défunt ou démissionnaire à un autre sociétaire ou à la personne qu'elle aurait admis comme sociétaire en leur lieu et place. De même et sous réserve du maximum prévu, l'assemble générale pourra autoriser le transfert d'une part par un sociétaire à un autre sociétaire. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) le conseil d'administration de trois ou cinq membres, nommés pour un an et pris parmi les sociétaires; c) les commissaires-vérificateurs. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou par celle d'un seul membre du conseil d'administration spécialement délégué et porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour ces engagements. Ils ne sont engagés que pour le montant de leurs souscriptions de parts. Il sera dressé chaque année un inventaire et un bilan de l'actif et du passif de la société en appliquant par analogie les règles établies par l'article 656 C. O. Il sera fait chaque année un amortissement minimum de 10 % sur le matériel et l'outillage. Sur les bénéfices nets résultant du bilan annuel, il sera tout d'abord prélevé le 30 % pour la constitution d'un fonds de réserve. Ce prélèvement pourra ère diminué ou même entièrement supprimé par décision de l'assemblée générale sur préavis du conseil d'administration, quand le fonds de réserve aura atteint la valeur des deux tiers des parts souscrites. Il sera fait ensuite aux sociétaires une répartition calculée comme un intérêt jusqu'à concurrence du 4 % sur les parts libérées et sur les versements effectuées sur les parts non libérées. Le quart du surplus des bénéfices, s'il y a lieu, sera répartis entre les sociétaires faisant partie depuis plus de six mois de la société, proportionnellement à leurs versements et les trois autres quarts constitueront une ristourne qui sera répartie entre ceux des sociétaires qui auront fait exécuter des travaux à la société, au prorata des sommes qu'ils auront eu à lui payer pour ces travaux. Ont été désignés comme membres du conseil d'administration: Albert Renaud, imprimeur, de Genève, domicilié au Petit-Lancy; Adolphe Soldini, imprimeur, de Perly-Certoux, domicilié à Genève, et Laurent Reggiani, imprimeur, sujet italien, domicilié à Genève. Siège social: 25, Rue de l'Arquebuse.

27 avril. **Société de Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt)**, société anonyme, à Zurich, avec succursales à Bâle, Genève, St-Gall, Lucerne, Glaris, Lugano et Frauenfeld (F. o. s. du c. du 5 février 1917, page 204).

L'assemblée générale des actionnaires du 31 mars 1917 a voté la revision partielle des statuts de la société. D'après cette revision, la raison sociale sera **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero).**

27 avril. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 23 avril 1917, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière de l'Arrêt de Confignon,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Son siège est à Confignon. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille francs (fr. 7000), divisé en 28 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres, élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs. Rémo Beltrami, de Plainpalais, entrepreneur, à Carouge, a été nommé seul administrateur.

Commerce de vins en gros. — 19 avril. La société en nom collectif **E. Bouvet et Baud,** commerce de vins en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1904, page 97), est déclarée dissoute depuis le 19 avril 1917. Son actif et son passif étant repris par «E. Bouvet», à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1917, page 672), cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1917. 26 avril. Les époux **William-Jules-Alfred Bouvier,** négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «W. Bouvier» à Genève), et Marguerite née **Imboden,** ont adopté suivant contrat de mariage du 11 avril 1917, le régime de l'union des biens (C. c. s. art. 194 et ss.).

Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Mai 1917 wie folgt festgesetzt:

	Waggonweise Fr.	Zirka 1—5 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer Fr	Detail Fr.
Rohteer, destilliert, präpariert, und Dickteer	125.—	140.—	180.—	250.—
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für die Gaswerke	330.—	340.—	380.—	550.—
Rohkarbolöl	430.—	450.—	500.—	700.—
Weichpech	130.—	140.—	180.—	250.—
Mittel- und Hartpech	125.—	140.—	180.—	250.—

pro Tonne, in Käufers Emballage, frei Destillations-Versandstation, bezw. ab Werk geholt.

Bern, den 30. April 1917.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de mai 1917 comme suit:

	Wagons Fr.	Environ 1—5 tonnes Fr.	Fûts Isolés Fr.	Détail Fr.
Goudron brut, distillé, préparé, et goudron épais	125.—	140.—	180.—	250.—
Huile de goudron, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	330.—	340.—	380.—	550.—
Huile de carbol brute	430.—	450.—	500.—	700.—
Brai moux	130.—	140.—	180.—	250.—
Brai moyen et brai dur	125.—	140.—	180.—	250.—

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Berne, le 30 avril 1917.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Prix du lait

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 24 avril 1917.)

Article premier. Les prix maxima du kilo de lait livré par le producteur au local habituel de coulage sont fixés à partir du 1er mai 1917 comme suit: a) 22,5 centimes, petit-lait rendu au producteur; b) 24,5 centimes, petit-lait non rendu.

Les indemnités pour location des bâtiments de laiterie et pour voiturage depuis le lieu de réception restent réservées, mais ne doivent cependant pas excéder les taux usuels.

Art. 2. La division de l'agriculture est autorisée à consentir des exceptions aux prix fixés à l'article premier, lorsque cette mesure lui paraîtra justifiée par les circonstances locales. Elle peut en outre fixer les suppléments pour le lait de secours.

Art. 3. Lorsque dans les contrats le prix du lait est établi à l'échelle de celui des fromages, on prendra pour base de calcul le prix que doit payer l'Union suisse des exportateurs de fromages suivant décision du Département de l'économie publique. Pour les fromages gras d'Emmental, de Gruyère, de Sbrinz et de montagne, ce prix est de 249 francs les 100 kg. net, plus une prime de qualité de 3 francs en moyenne (soit fr. 268.10 les 100 kg. avec le 6 % de surpoids). Le prix maximum par 100 kg. de lait, résidus rendus au producteur, est de $^1/_{12}$ du prix des fromages avec surpoids.

Pour les laits qui en temps normal obtiennent des prix supérieurs à la moyenne, soit par suite de forte vente locale ou d'autres circonstances spéciales, il peut être convenu un supplément au prix établi sur la base de celui des fromages. Ce supplément ne peut toutefois excéder ¼ de centime par kg. de lait sans l'autorisation de la division de l'agriculture.

Art. 4. Lorsqu'une fédération affiliée à l'Union centrale des producteurs suisses de lait et ayant assumé les obligations fixées par le Département suisse de l'économie publique pour l'alimentation du pays en lait achète du lait pour le livrer à la consommation ou pour le réserver à ce but, ou bien lorsqu'une de ces fédérations ou l'un de ses membres vend du lait destiné à la consommation ou comme réserve dans ce but: les parties ont le droit de convenir des prix supérieurs à ceux fixés à l'article premier.

L'obligation de ces fédérations et de leurs sections de livrer du lait pour la consommation dans la mesure des engagements qu'elles ont contractés et qui ont été approuvés par le Département de l'économie publique, demeure réservée et ne saurait être modifiée par l'octroi de suppléments en sus des maxima.

Art. 5. Les parties ont le droit d'augmenter de 1¼ centime par kg. les prix fixés à l'article premier, lorsqu'une fédération affiliée à l'Union centrale des producteurs de lait ou l'un de ses membres vendent leur lait: a) Aux fabriques de lait condensé, de lait en poudre, de farine lactée, de chocolat au lait ou autres produits analogues qui ont également contracté des engagements ratifiés par le Département de l'économie publique en vue de l'alimentation du pays en lait; b) pour la fabrication du beurre et du fromage, pour autant que le supplément de prix à payer par l'Union suisse des exportateurs de fromages en faveur des producteurs est abandonné à l'acheteur du lait (15 francs par 100 kg. net de fromage gras).

Pour les laits qui en temps normaux obtiennent des prix supérieurs à la moyenne, soit par suite de forte vente locale ou d'autres circonstances spéciales, les parties sont autorisées à convenir un nouveau supplément. Lorsque ce supplément excède ¼ de centime par kg. de lait, l'autorisation de la division de l'agriculture est nécessaire.

Art. 6. Dans les cas où le lait utilisé à la fabrication du fromage est vendu à prix fixe, le prix maximum prévu se réduit du montant des suppléments payés aux producteurs par l'Union suisse des exportateurs de fromages. Toutefois les producteurs peuvent faire abandon de ces suppléments à l'acheteur du lait et exiger alors le prix maximum du lait.

Art. 7. Les fédérations de producteurs qui ont contracté des engagements pour l'alimentation du pays en lait peuvent aussi, avec l'assentiment de la division de l'agriculture, réquisitionner, pour le livrer à la consommation, du lait de non-sociétaires.

Si les circonstances l'exigent, la division de l'agriculture chargera les cantons de cette réquisition.

Art. 8. La revente de lait ne peut se faire qu'avec l'autorisation de la division de l'agriculture. Sont réservés la vente au détail et le commerce du lait de consommation.

Art. 9. Les contraventions aux prescriptions ci-dessus seront punies en application des articles 14 et 15[1]) de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 10. La présente décision entrera en vigueur le 1er mai 1917. Seront abrogées dès cette date les décisions du Département suisse de l'économie publique des 12 octobre et 30 décembre 1916, en tant qu'elles concernent les prix du lait.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917 23. IV. o.	1917 23. IV. p.	1917 15. IV. o.	1917 15. IV. p.	1917 7. IV. o.	1917 7. IV. p.	1917 31. III. o.	1917 31. III. p.	1917 30. IV. o.	1917 30. IV. p.	1916 30. IV. o.	1916 30. IV. p.	1915 30. IV. o.	1915 30. IV. p.
Schweiz	4½	2	4½	2	4½	2 1/16	4½	2⅛	4½	1⅞	4½	2¼	4½	3¾
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4 13/16	5	4 9/16	5	4½	5½	4 9/16	5	4 13/16	5	4 9/16	5	2⅞
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4¼
Milano	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5½	3¾	5½	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1⅜	5	1⅜	5	1⅜	5	1⅜	5	1¼	5	2	5	2⅛
Amsterdam	4½	1¼	4½	1¼	4½	1¼	4½	1¼	4½	2	4½	1¾	5	4
New-York[1])	4	2½	4	2½	4	2½	4	2½	4	2½	4	2¼	4	1⅞

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[2]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917	30. IV.	90.30	24.55	79.—	73.50	—	49.50	210.25	5.15
	23. IV.	90.25	24.50	79.—	74.—	—	49.50	209.50	5.13
	15. IV.	89.27	24.28	78.07	70.—	—	48.92	211.15	5.09 11/16
	7. IV.	90.—	24.25	79.—	72.50	—	49.50	207.50	5.09
	31. III.	86.32	23.97¾	78.96	64.70	—	49.86	208.80	5.08¼
1916	30. IV.	87.52	24.74½	95.77	81.70	—	66.07	217.37	5.18½
1915	30. IV.	99.97	25.50½	108.75	90.30	—	81.—	209.75	5.31—
1914	30. IV.	100.11	25.18¼	122.93	99.70	99.49	104.59	208.23	5.15 9/16
1913	30. IV.	100.28	25.27	123.42	97.93	99.65	104.79	208.41	5.18 1/16

[2]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande.*

[1]) Ces articles ont la teneur suivante:

Art. 14. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique,

celui qui élude les dispositions du présent arrêté ou les prescriptions édictées par le Département de l'économie publique en exécution de cet arrêté, notamment celles concernant les prix maxima,

est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 15. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le département.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 14 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Les prescriptions des paragraphes 2 et 3 qui précèdent (répression de contraventions par le Département de l'économie publique) ne sont pas applicables aux contraventions aux prix maxima dans le commerce de détail.

Banque Cantonale de Berne

Garantie d'Etat

Succursales à

St-Imier : Bienne : Berthoud : Thoune : Langenthal : Porrentruy : Moutier : Interlaken Herzogenbuchsee : Delémont

Agences à Tramelan, Neuveville, Saignelégier, Noirmont, Laufon, Malleray et Meiringen

La banque reçoit des **DEPOTS D'ARGENT**

1. en compte de chèques } sans commission, taux
2. en compte-courant } d'intérêt à fixer d'après entente réciproque.
3. contre carnets de dépôts
4. contre bons de caisse

Titres de fr. 500, 1000 et 5000

remboursables après trois ans, moyennant un préavis réciproque de trois mois; ce terme passé, le créancier a la faculté de dénonciation trois mois avant la fin d'une période de deux ans, et la banque pourra dénoncer en tout temps, moyennant un préavis de trois mois.

Coupons d'intérêts semestriels, payables aux caisses de toutes les banques cantonales. — Le timbre bernois et l'impôt de l'Etat sont à la charge de la banque. (3023 Y) 1018:

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1916 festgesetzte Dividende von

Fr. 200 per alte Aktie und
Fr. 100 per Aktie lit. B

wird gegen Ablieferung der bezüglichen am **1. Mai 1917 fälligen Coupons** vom 1. Mai an bei der **Gesellschaftskasse in St. Gallen** bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 10. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der

Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern

eingelöst.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der **Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen** stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. 1043 (Z G 673)

St. Gallen, den 26. April 1917.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:
F. Haltmayer. Dörr.

HELVETIA
Schweizer. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1916 festgesetzte Dividende von

Fr. 300 per Aktie

wird gegen Ablieferung des bezüglichen am 1. Mai 1917 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 8. Mai 1917 werden dieselben auch spesenfrei bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern** eingelöst.

Nach dem 8. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Hauptkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. (Z G 664) 1044

St. Gallen, den 26. April 1917.

HELVETIA
Schweizer. Feuerversicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Seyfarth.

Elektrochemische Werke Gurtnellen A.-G.
Gurtnellen

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende pro 1916 auf 15 % festgesetzt.

Demgemäss wird Aktien-Coupon Nr. 3 mit:

Fr. 75 per Aktie à Fr. 500 nom.
Fr. 15 per Aktie à Fr. 100 nom.

von heute an spesenfrei bei den Kassen der Schweizerischen Volksbank eingelöst werden. (2080 Lz) 1107:

Gurtnellen, den 28. April 1917.

Die Direktion.

Internationale Transporte
Burkhardt, Walter & Co., A.-G.
Basel - Zürich - Schaffhausen

empfiehlt ihre Dienste für

Verzollungen :: Freipassabfertigungen
Einlagerungen (Lagerhäuser mit Geleiseanschluss)

(1462 Z) sowie 765:

Transporte von und nach Holland, Skandinavien u. s. w. :: Vermittlung von :: Einzahlungen und Auszahlungen ::
:: :: Mustermesse Basel, Gruppe XX, Stand 6 :: ::

Elektrochemie Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 14. Mai 1917, vormittags 11 Uhr
im Bureau Theaterstrasse 20, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statutenrevision.
3. Genehmigung von Kaufverträgen. 1099

Zürich, den 30. April 1917.

Die Verwaltung.

Société Anonyme des Ateliers Piccard-Pictet et Co., Genève

Messieurs les actionnaires de la Société des Ateliers Piccard-Pictet et Co. sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 10 mai 1917, à 4 heures
au local de la chambre du commerce à Genève, 8, Rue Petitot

ORDRE DU JOUR:

1° Constatation de la souscription et de la libération des 3750 actions nouvelles dont la création a été décidée à l'assemblée ordinaire du 22 décembre 1916.
2° Délibération et vote sur la proposition du conseil de porter le capital de 3 à 4 millions par une nouvelle émission de 2500 actions de fr. 400 chacune, et au cas ou cette proposition serait adoptée:
3° Constatation de la souscription et de la libération de ces 2500 actions.
4° Modification aux statuts nécessitée par l'augmentation du capital.

Pour que cette assemblée puisse délibérer valablement, il est nécessaire que les $^2/_3$ des actions soient représentées.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées auprès de MM. G. Pictet et Co., 10, Rue Diday, à Genève, dès le 1er mai, contre présentation des actions ou de certificats de dépôt d'une banque. (1108) 2303 X

Genève, le 28 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Boss' Grands Hôtels Bär & Adler Palace, A.-G.
Grindelwald

$4^3/_4$ % bezw. $4^1/_2$ % Obligationenanleihen von Fr. 1,300,000 von 1907

Gemäss Verfügung des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 5. April 1917 erhielt die Gesellschaft in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 2. November 1915 zur Einlösung für fällige und noch fällig werdende Jahreszinse folgende Fristen:

Für die Coupons per 31. März 1916 bis 30. Juni 1918,
„ „ „ „ 31. März 1917 „ 30. Juni 1919,
„ „ „ „ 31. März 1918 „ 30. Juni 1920.

Die gestundeten Kapitalzinse sind zu 5 % zu verzinsen.

Grindelwald, den 30. April 1917.

11121 **Der Verwaltungsrat.**

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor

Basel	Zürich	Chur
Falknerstrasse 7	Escherhaus 354	Herrengasse 359
Tel. 5161	Tel. 6091	Tel. 428

Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche Buchhaltungskurse;** Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc. (3764 Q) 1641,

Handelsbörse in Bern

Der Verwaltungsrat der Handelsbörse in Bern schreibt hiermit die

Stelle eines Börsenkommissärs

zu freier Konkurrenz aus.

Anforderungen: Schweizerbürger, gute kaufmännische Bildung, Sprachenkenntnisse, wenn möglich Kenntnis verschiedener Warenbranchen.

Bewerber wollen sich schriftlich unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn **O. Leibundgut,** Monbijoustrasse 32, **Bern,** bis zum **1. Juni 1917** anmelden. Ein Pflichtenheft kann bei dem Sekretariat der Handelsbörse, Dr. Guggisberg, Schauplatzgasse 37, Bern, bezogen werden. (3278 Y) 1110

Elektrische Strassenbahn

ZÜRICH-HÖNGG

Den Aktionären unserer Gesellschaft bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass die Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 3% für das Jahr 1916 beschlossen hat.

Der Coupon **Nr. 5** pro 1916 wird von heute an bei der **A.-G. Leu & Co., Zürich,** und deren Filialen mit **Fr. 15.** — eingelöst. (1997 Z) 1114

Höngg, den 1. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Vente d'un moulin avec scierie

Le **samedi 19 mai 1917,** à 3½ heures après-midi, au **Café de l'Helvétia,** à **Alle,** il sera procédé à la **vente définitive de la scierie** de Alle, acquise par MM. **Alfred Pfluger** et **Eugène Pümpin,** à Berne, revendue faute de paiement.

Cette propriété a une contenance cadastrale de **34 a 92 ca;** elle est estimée **fr. 28,000.** En outre, le matériel d'exploitation, comprenant **un moteur Berthold, 15 HP, 3 meules** cpl., **1 trieur,** une machine à lames, poulies, **scierie, moulin** et **forge,** seront compris dans la vente. 1121

Affaire superbe, avec cours d'eau et force hydraulique convenant à tout genre d'industrie.

Office des poursuites:
E. Zeller.

Annulation d'un carnet d'épargne

Le carnet d'épargne nº 1106 d'un montant de **fr. 725. 75,** délivré à l'**Ecole Gardienne de Reconvilier** par la Banque Populaire Suisse, agence de Tavannes, est égaré.

Sommation est faite par les présentes au détenteur éventuel de ce carnet, de le présenter à notre caisse ou à celle de notre agence de Tavannes, dans les **6 mois** à dater de cette publication, faute de quoi il sera annulé et remplacé par un duplicata. 655 T (1097)

Tramelan, le 27 avril 1917.

Banque Populaire Suisse.

Bellevue Palace Berne S. A.

L'assemblée générale ordinaire du 24 avril dernier a voté la distribution d'un **dividende** de **4%** aux actions pour l'exercice de 1916. Ce dividende sera payé dès ce jour contre remise du coupon **nº 2** aux guichets des maisons de banque ci-après:

Banque Cantonale de Berne, à Berne,
Banque Charles Schmidhauser & Cie, Lausanne,
Banque Populaire, à Berne,
Banque Du Pasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel,
Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne,
Banque Commerciale, à Berne. (31445 L) 1066

Lausanne et **Berne,** le 25 avril 1917.

Le président du conseil d'administration:
ALLAMAND, notaire.

Comptoir d'escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mercredi 16 mai 1917, à 3 heures après-midi, au local de la Bourse, Rue Petitot 8

ORDRE DU JOUR:

1º Augmentation du capital pour le porter de 15 à 20 millions de francs.
2º Modification aux articles 1er, 4, 6, 22, 25, 27, 28, 30, 34, 35, 38, 39, 42, 44 et 49 des statuts.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion au siège de la société, 8, Rue Diday. 20863 X (1109)

Le texte des articles des statuts modifiés sera remis ou envoyé à tout actionnaire qui en fera la demande au siège social (service des titres).

Genève, le 27 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Nuova Società Anonima del Monte Generoso

Assemblea generale ordinaria degli azionisti

Avviso di convocazione

I signori azionisti della Nuova S. A. Monte Generoso, sono convocati in assemblea generale ordinaria per il **giorno 15 maggio p. v.,** alle ore 10 ant., nello studio del Sig. avv. **A. Borella** in **Mendrisio,** per deliberare intorno alle seguenti

TRATTANDE:

1º Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1916, relazione del consiglio d'amministrazione, rapporto dei revisori dei conti e relative deliberazioni.
2º Nomina di un consigliere di amministrazione in rimpiazzo del consigliere sortente.
3º Nomina del revisore. (1120)
4º Eventuali.

Per intervenire all'assemblea gli azionisti dovranno depositare i loro certificati delle azioni al più tardi 5 giorni prima di quello fissato per l'assemblea presso la sede sociale in Capolago o presso la Banca Svizzera Americana in Locarno e ritirare analogo biglietto di ammissione.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite assieme al rapporto del consiglio d'amministrazione e dell'ufficio di controllo, saranno a disposizione dei signori azionisti presso la Banca Svizzera Americana in Locarno e alla sede sociale in Capolago, a partire dal 9 maggio p. v.

Capolago, 30 aprile 1917.

Il consiglio d'amministrazione,
Il presidente: Avv. **A. Borella.**

AVIS

Les livrets de dépôts de la Banque Populaire Suisse, à Genève, nº 131, de fr. 1223. 20, nº 124, de fr. 1230. 20 et nº 169, de fr. 1000, au nom de Monsieur William Beyeler, Moniaz-Jussy, sont égarés.

Le porteur actuel de ces carnets et invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. 20815 X (1034)

Passé ce délai, ces livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicata.

Genève, le 20 avril 1917.

Banque Populaire Suisse
La direction.

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

17 I. **Blank und präzis gezogene** 1 U

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Schweiz. Exportfirma der chemischen Branche mit ausgedehnten Verbindungen **sucht** bei bestehender oder zu gründender **schweiz. chemischer Fabrik** 711:

Anlehnung bei finanzieller Beteiligung

Angebote unter Chiffre **U 1741 Q** an **Publicitas A.-G., Bern.**

895 I

(1644 Z)

Zins- u. Zinseszins-Tabelle „Rapid"

Unentbehrlich wegen der enormen Zeitersparnis ist diese **einzig bestehende Tabelle** für alle diejenigen, welche Zins und Zinseszins auszurechnen haben. Komplett und genau von 2½—6½ % für 1—50 Jahre. Versand per Nachnahme (**Fr. 1.15**) durch die Verleger **Bruhin & Co.,** Steinhaldenstrasse 44, **Zürich 2.**

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprr **H. Frisch,** Bücher-Exp., **Zürich.** B 15. 2 152Z

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,

Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

267 (700 z)

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., **Genève.**
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., **Zurich.**
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., **Zurich**, ci-devant Bourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, **Bâle.**
Ed. de Waldkirch, Avocat, **Berne.**
Naegeli & Co., Ingénieurs, **Berne.**
A. Mathey-Doret, Ing., **Chaux-de-Fonds.**

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.

3066) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. **67901**, vom 24. April 1914, betreffend: **Verfahren zur Erzeugung von Entfärbungskohle mit hoher Entfärbungskraft**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, **in Basel.**

3067) Les titulaires des brevets suisses:
n° 46786, du 31 mars 1909, relatif à un **Perfectionnement aux freins automatiques à air comprimé**, et
n° 63407, du 22 mars 1913, relatif à un **Dispositif servant à l'accouplement de tuyaux flexibles**,
désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3068) Le titulaire du brevet suisse **n° 63433**, du 3 avril 1913, relatif à un **Redresseur électrique à vapeurs de mercure**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3069) Les titulaires du brevet suisse **n° 57109**, du 1er septembre 1911, relatif à un **Roulement à billes**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3070) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 69583**, vom 30. Mai 1914, betreffend: **Hängebahn**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, **in Basel.**

3086) La titulaire du brevet suisse **n° 67321**, du 5 juillet 1913, relatif à un: **Rhéostat à commande directe par solénoïde, pour installations d'éclairage de trains de chemins de fer**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3087) Les titulaires du brevet suisse **n° 71819**, du 1er juillet 1914, relatif à: **Affût sur roues pour pièces d'artillerie**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autres propositions visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3088) Die Inhaberin des Schweizer Patentes Nr. **63996**, vom 7. April 1913, betreffend ein: **Spindelantrieb für Spinn- und ähnliche Maschinen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, **in Basel.**

3089) Le titulaire du brevet suisse **n° 70497**, du 11 avril 1914, relatif à: **Perfectionnement aux turbines à explosions**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3090) Les titulaires du brevet suisse **n° 61667**, du 2 mars 1912, relatif à un: **Métier pour la fabrication des tissus à double trame**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitations ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3091) Les propriétaires du brevet suisse **Bingham n° 65174**, du 7 août 1913, pour: **Machine pour l'obtention d'un rebord dans les objets en tôle**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

3074) Le propriétaire du brevet suisse **n° 69298**, du 20 mai 1914, pour: **Dispositif d'introduction et de distribution d'air dans un foyer utilisant un combustible liquide pulvérisé par un jet central formant une nappe tronconique**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

3075) Le propriétaire du brevet suisse **n° 69842**, du 18 mai 1914, pour: **Chaudière à tubes d'eau**, désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).

3081) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 40335**, betreffend **Pistolet automatique**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3092) Der Inhaber des Schweizer Patentes **Nr. 60769**, betreffend: **Vorrichtung zum Eintrocknen von flüssigen Nahrungsmitteln wie Milch, Fleischextrakt u. dgl.**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3093) Die Inhaberin des Schweizer Patentes **Nr. 53299**, betreffend: **Procédé de cémentation**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3094) Der Inhaber des Schweizer Patentes **Nr. 69549**, betreffend: **Isolateur électrique**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3095) Die Inhaberin des Schweizer Patentes **Nr. 51844**, betreffend: **Dichtungsringsicherung an Kupplungsmuffen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.**, Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3096) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 67944**, vom 27. März 1914, auf: **Aus gezahnten Lamellen zusammengesetztes Getrieberad, bei dem zwischen den Zahnlamellen, bezw. Lamellengruppen Distanzkörper eingesetzt sind**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1**, Löwenstrasse 51.

3097) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 48535**, vom 8. Juni 1909, auf: **Antriebseinrichtung an Motorfahrrädern**, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1**, Löwenstrasse 51.

3098) Die Inhaber der schweizerischen Patente **Nr. 58112**, vom 19. Juni 1911, auf: **Vorrichtung zum Einschalten von verschiedenen Geschwindigkeiten an Motorfahrzeugen**, und **Nr. 61054**, vom 8. Mai 1912, auf: **Stossaufnehmende Kupplung für Maschinenelemente**, wünschen die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1**, Löwenstrasse 51.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne